

Durchwachsenes Wetter, aber Hauptsache trocken, so war man zum Saisonausklang beim Abfahren des Motorboot-Sportverein Germersheim, am Samstag, den 11.10.2014 trotzdem noch mit dem Wetter zufrieden. Zahlreich waren die Mitglieder erschienen um gemeinsam den letzten offiziellen Bootstag der abgelaufenen Saison zu feiern. Der 1. Vorsitzende, Erich Freyer, begrüßte zu Beginn seiner Rede die Ehrenmitglieder Hedi und Walter Esswein, Klaus Berns, Leo Wittmann und Volker Treubel. Auch unsere Mitglieder aus Zürich, Karl und Wilhelm Thut mit ihren Frauen wurden herzlich begrüßt. Vorgestellt wurden als neue aktive Mitglieder Dieter Ruckstuhl und Dr. Rainer Blendin. Alle Crews sind mit ihren Booten auch in diesem Jahr wieder unfallfrei von ihren kleineren oder größeren Urlaubtörns im MSV-Heimathafen eingelaufen. Erich Freyer gab einen interessanten und ausführlichen Rückblick über die Vereinsaktivitäten im Jahr 2014. Alle Veranstaltungen waren gut besucht und stets fanden sich fleißige Helfer die mit anpackten. Auch Mona und Felix Siegle waren wieder bei allen Meisterschaften der Jugend am Start und erreichten gute Platzierungen in ihren Klassen. Ein Dank ging auch an alle Helfer die das Abfahren organisiert haben.



Ebenfalls bedankte sich Erich Freyer bei Sigrid Kuhn für die flüssigen Spenden am heutigen Tag. Zum Abschluss des offiziellen Teils wurde nach erfolgtem Glockenschlag die Flagge eingeholt. Nach einer kleinen kulinarischen Stärkung für Leib und Seele, konnte dann pünktlich um 16 Uhr die traditionelle Hafenrundfahrt gestartet werden. Viele Boote bewegten sich von ihren Liegeplätzen in den Hafen hinaus, an der Spitze „SIMONE“, gesteuert vom 1. Vorsitzenden Erich Freyer.

Rechtzeitig um 18 Uhr lagen dann auch wieder alle Boote an den Stegen und das Abendessen konnte beginnen. Die Resonanz war wie immer hervorragend, denn die Clubhalle war fast bis auf den letzten Platz besetzt! Zu fortgeschrittener Stunde traf man traditionell noch „den harten Kern“ an. Das Wetter erlaubte sogar einigen Skipper bis in die späten Abendstunden auf der Terrasse zu sitzen. Die Stimmung war hervorragend und es dauerte noch einige Stunden, bevor auch die letzten Skipper mit ihren Bordfrauen die Koje aufsuchten.

